

Bekämpfung des Menschenhandels

Die Arbeit der IOM



Zusammenarbeit für: Prävention, Schutz und Strafverfolgung

Eurídice Márquez, Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels



Übersicht

- 1. Menschenhandel / Schlepperei**
- 2. Herausforderungen in der Bekämpfung des Menschenhandels**
- 3. Der Ansatz der IOM**
- 4. Die österreichische Perspektive**





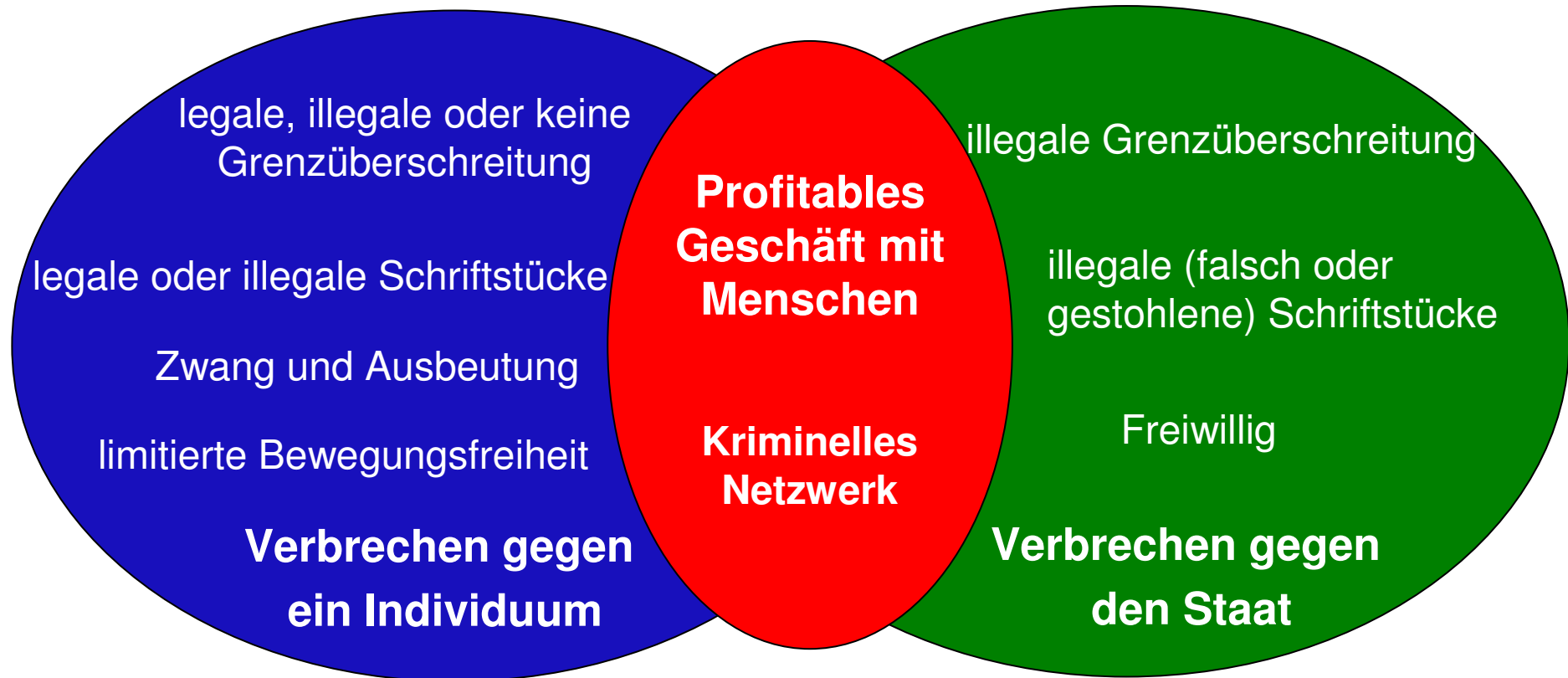
Definition von Menschenhandel

*Laut dem **UN** Zusatzprotokoll zur Bekämpfung des Menschenhandels:*

„Die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder den Empfang von Personen durch die **Androhung** oder **Anwendung** von Gewalt oder anderen Formen der Nötigung, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit oder durch Gewährung oder Entgegenahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung des Einverständnisses einer Person, die Gewalt über eine andere Person hat, zum Zweck der **Ausbeutung**“



Menschenhandel / Schlepperei





Herausforderungen in der Bekämpfung des Menschenhandels

1. **Politischer Wille** in Bezug auf die Implementierung von nationalen Gesetzen, internationalen Protokollen und Konventionen
2. **Opfererkennung**
3. **Mangel** an aktuellen, zuverlässigen, umfassenden und vergleichbaren **Daten**
4. **Offizielle Kooperationsabkommen** zwischen den **Akteuren**

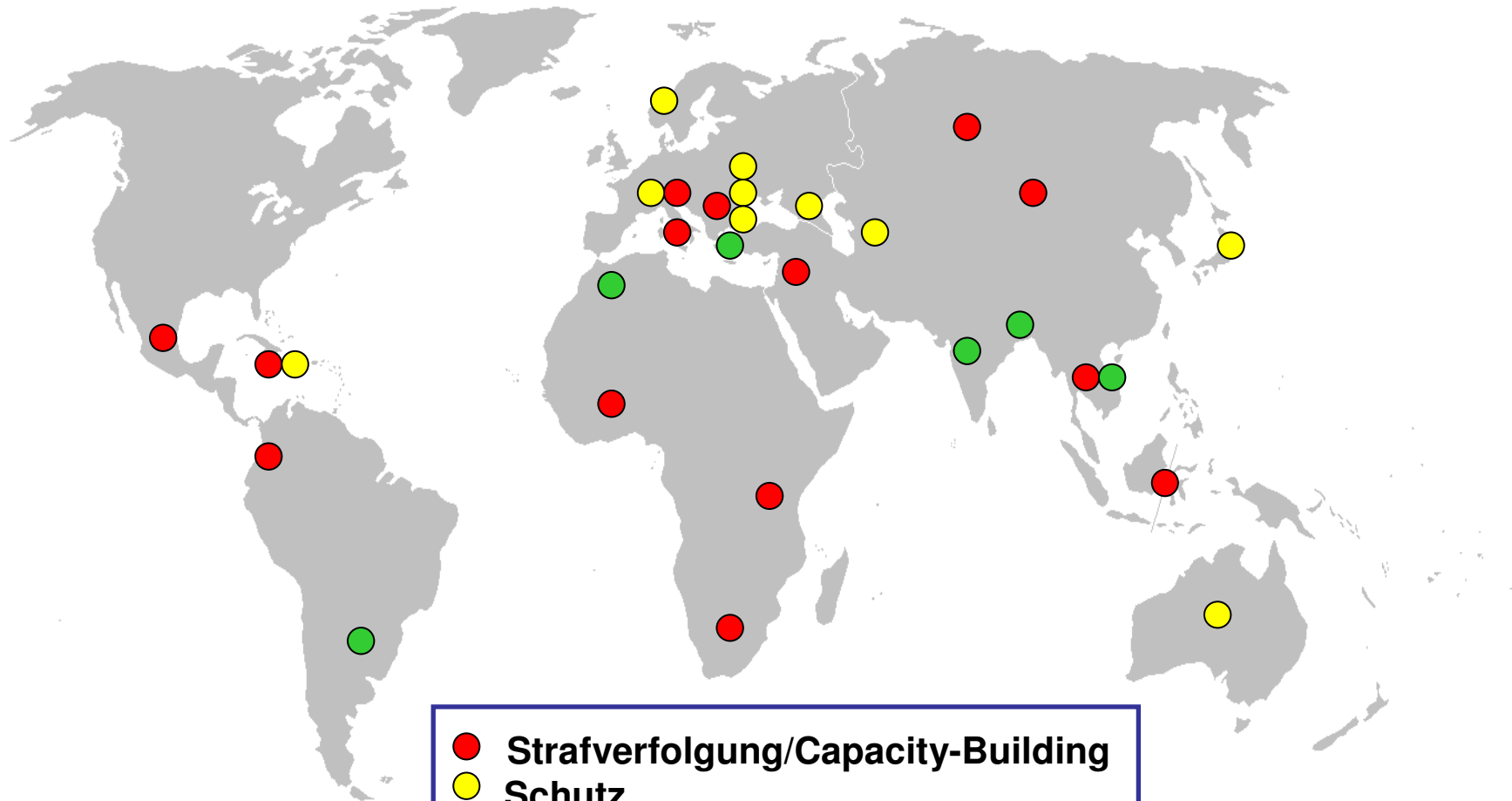


Der Ansatz der IOM

- IOM hat einen **umfassenden Zugang** zum Thema Menschenhandel durch den breiten Kontext des Migrationsmanagements
- Die **vielseitigen Projekte** und Aktivitäten von IOM werden in Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen, NGOs und internationalen Organisationen implementiert
- Der Ansatz basiert auf **drei Prinzipien** welche der Bekämpfung des Menschenhandels zugrunde liegen:
 1. **Respekt der Menschenrechte**
 2. **Physisches, mentales und soziales Wohlbefinden aller Individuen und ihrer Gemeinschaft**
 3. **Nachhaltigkeit durch institutionelles Capacity-Building von Regierungen und der Zivilbevölkerung**



IOM Projekte (2009) zur Bekämpfung des Menschenhandels



- Strafverfolgung/Capacity-Building
 - Schutz
 - Prävention
- Internationale und nationale Kooperation



IOM Publikationen

- Handbook on Direct Assistance for Victims of Trafficking (Englisch, Arabisch, Japanisch, Mazedonisch, Mongolisch, Russisch, Türkisch)
- Caring for Trafficked Persons: A Guide for Health Providers (Englisch)
- Resource Book for Law Enforcement Officers on Good Practices in Combating Child Trafficking (Englisch und Deutsch)
- Guiding Principles on Memoranda of Understanding Between Key Stakeholders and Law enforcement agencies on Counter-Trafficking Cooperation (Englisch)



IOM Datenbank - Menschenhandel

Art der Ausbeutung:

- 1) Sexuelle Ausbeutung (68.75%)
- 2) Ausbeutung der Arbeitskraft (26%)
- 3) Beides (1.93%)

Nationalität der Opfer:

- 1) Ukraine (26.94%)
- 2) Moldawien (16.42%)
- 3) Weißrussland (12.77%)

Zielländer der Opfer:

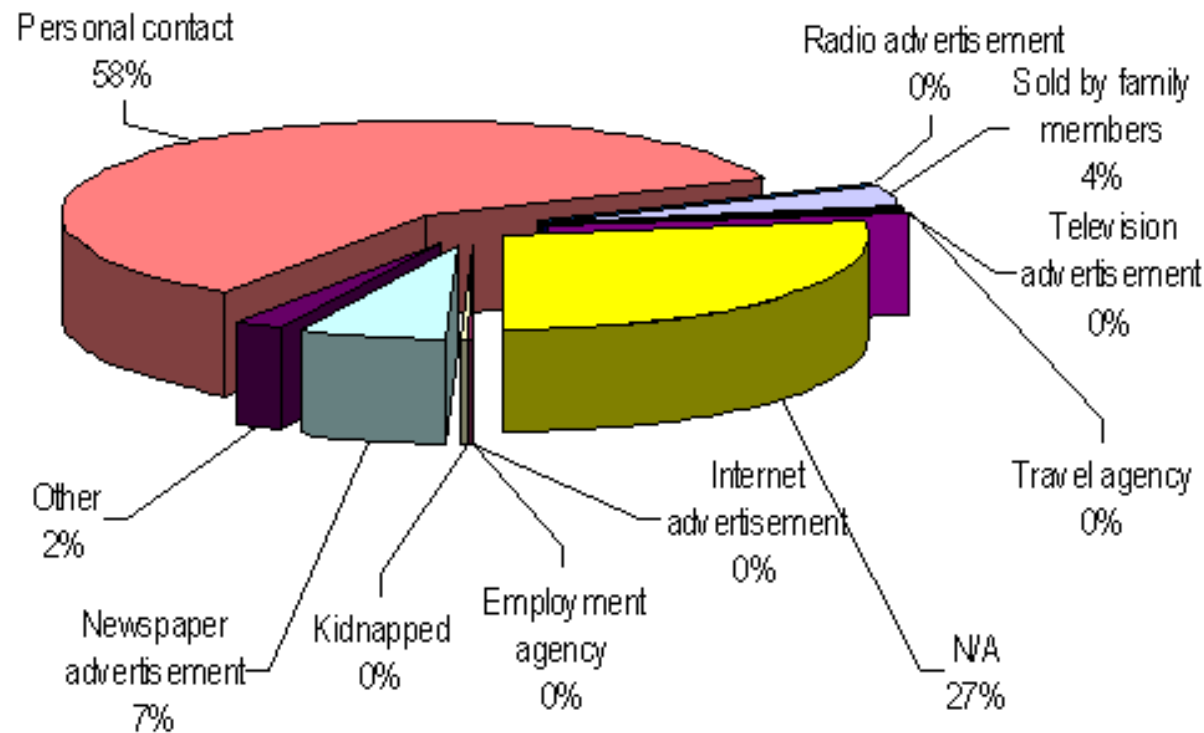
- 1) Unbekannt (17.87%)
- 2) Russland (14.58%)
- 3) Türkei (8.07%)



1999 – Dezember 2009, Gesamtfälle: 13.809 von Betroffenen von MH, unterstützt von IOM



Anwerbung von Betroffenen von Menschenhandel





Die österreichische Perspektive

- **Gesetzlicher Hintergrund**
 - Strafrecht: § 104a und § 217 StGB
 - Ratifizierung des UN Trafficking Protokolls
 - Ratifizierung der Konvention des Europarats gegen Menschenhandel

- **Häufigste Art der Ausbeutung**
 - Sexuelle Ausbeutung von Frauen
 - Sklavereiähnliche Zustände bei Hausangestellten
 - Kinderhandel: meistens aus Südosteuropa - Betteln, Diebstahl, Prostitution, Zwangsarbeit, illegale Adoption



Kooperation mit Institutionen in Österreich I

- **Regierung und lokale Behörden** (z.B. Task Force against Human Trafficking)
- **NGOs und Zivilgesellschaft** (LEFÖ, EXIT, ECPAT, das Rote Kreuz,...)
- **Internationale Organisationen** (UN.GIFT, UNODC, UNICEF, OSZE, ICMPD,...)



Kooperation mit Institutionen in Österreich II

- **Rückkehr/Reintegration** von Betroffenen des Menschenhandels

- **Capacity-Building – Ausbildung**
 - Seminar für RichterInnen und StaatsanwältInnen
 - Training für Militärpersonal

- **Prävention – Bewusstseinsförderung**
 - Veranstaltungen
 - Tag gegen Menschenhandel
 - Buy Responsibly Kampagne www.buyresponsibly.org



Herzlichen Dank!

Eurídice Márquez Sánchez, MA
Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

IOM Wien
Nibelungengasse 13/4
1010 Wien, Österreich
Email: emarquez@iom.int
Tel: +43 1 585 33 22 26 / +43 1 585 33 22 30

Weitere Informationen finden Sie auf der **IOM Wien Homepage**:
<http://www.iomvienna.at>